



# Obernzell-Erlau, BA 02

## Hochwasserschutz Donaugründe



- Zuständigkeiten für den Hochwasserschutz
- Gesetzliche Vorgaben
- Planungsgrundlagen und -grundsätze
- Dialogprozess
- Weiterer Verfahrensablauf, zeitlicher Ausblick

# Zuständigkeiten für den Hochwasserschutz

- In Bayern an Gewässern I. und II. Ordnung grundsätzlich der Freistaat Bayern, vertreten durch die Wasserwirtschaftsämter (Art. 40 i.V. mit Art. 39 und Art. 22 Bay WG)
- In Erlau zusätzlich zu beachten:
  - Aufgaben der Wasser- und Schifffahrtsverwaltungen (WSA, Via Donau) => Donauufer
  - Aufgaben des Kraftwerksbetreibers (Verbund)

**Beachte: kein Schutz von landwirtschaftlichen Flächen,  
kein Schutz vor hohen Grundwasserständen!**



# Gesetzliche Vorgaben

## Vorgaben der Wassergesetze – Haushaltsgesetz - Sonstige:

**Art. 44 BayWG:** bei der Planung von HWS- Einrichtungen Auswirkungen der Klimaänderung angemessen berücksichtigen

**§§ 68 und 77 WHG:** Rückhalteflächen erhalten

**§ 68 WHG:** keine erhebliche und dauerhafte, nicht ausgleichbare Erhöhung der Hochwasserrisiken (keine WSP-Anhebung)

**Wichtig !** Haushaltsrecht: **Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit !**

## Sonstige gesetzliche Vorgaben

Naturschutzrecht: Eingriffsregelung, europäische Vorgaben (FFH, Artenschutzrecht) Grundsatz: Vermeidung vor Ausgleich !



# Planungsgrundlagen u. -grundsätze

- Schutzgrad =  $HW_{100} + 15\% \text{ Klimazuschlag}$  ( $8800\text{m}^3/\text{s} * 1,15$ )  
=  $10120 \text{ m}^3/\text{s} \sim \text{HW 2013}$  (hier: WSP Fixierung)  
+ 20cm Freibord bei Mauern bzw. +40cm im Anströmbereich  
=> für Erlau Höhen zw. 295,90 (west) und 295,05 müNN (Ost)
- DIN Normen insbesondere DIN 19712  
**9. Mobile Hochwasserschutzsysteme: => Kernaussagen**
- Mobile Anlagen sind nicht gleichwertig zu festen Anlagen
- Minimierungsgebot
- Besondere Anforderungen (z.B. nicht im Fallbereich von Bäumen)
- => **Angebot von Festverglasung Fensterscharten max.  $3\text{m}^2/\text{Grdst.}$**



# Dialogprozess

Folie Rogowsky Nov. 2015

- Informationsveranstaltungen gegen Ende der Planung (heute !)
- Einzelgespräche mit den Grundeigentümern und den Betroffenen entlang der Deichlinie (erfüllt !)
- Hauptansprechpartner für uns Planer ist und bleibt die Gemeinde auch weiterhin

**Ergebnis:** wir haben uns Ihre Wünsche angehört und versucht sie soweit wie möglich zu berücksichtigen  
**aber:** nicht alle Wünsche können erfüllt werden!



# Weiterer Projektablauf, zeitlicher Ausblick

## ➤ Parallel 1-3

- Fertigstellung der Genehmigungsplanung bis März/2019
- Angebote für Grunderwerb ab Oktober/2018
- Ggf. finale Abstimmung mit betroffenen Grundeigentümern
  
- Antrag Wasserrechtsverfahren April/2019 (LRA Passau)

PLANFESTSTELLUNGSANTRAG nach §§ 67 ff. WHG



- a) **Antrag** und Planvorlage, Art. 67 I, II BayWG
- b) **Anhörungsverfahren** nach Art. 73 II bis IX BayVwVfG, insbesondere:
- Prüfung der Vollständigkeit u. Brachbarkeit durch AS
  - **Stellungnahmen betroffener Behörden**, § 70 I WHG in Verbindung mit Art. 73 II BayVwVfG
  - **Öffentliche Auslegung und vorherige Bekanntmachung der Auslegung**, § 70 I WHG in Verbindung mit Art. 73 III, V BayVwVfG
  - **Einwendungsfrist und materielle Präklusion**, § 70 I WHG in Verbindung mit Art. 73 IV, VI BayVwVfG
  - **Erörterungstermin**, § 70 I WHG in Verb mit Art. 73 VI BayVwVfG
    - mit allen Behörden und Betroffenen
- c) **Planfeststellungsbeschluss**, § 70 I WHG in Verbindung mit Art. 74 I BayVwVfG
- d) **Zustellung**, § 70 I WHG in Verbindung mit Art. 74 IV BayVwVfG
  - Postzustellungsurkunde

Verfahrensdauer im Vergl.: Stadt PA HWS Lindau ZF DEZ/16 bis voraussichtl.  
Okt/18 = **22 Mon => für Erlau BA02 Bescheid in FEB/21**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

